

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Rolf Wiedenhaupt (AfD)

vom 9. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. September 2024)

zum Thema:

**Verkehrssicherheit beim Rechtsabbiegen**

und **Antwort** vom 24. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Sep. 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Rolf Wiedenhaupt (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20243  
vom 9. September 2024  
über Verkehrssicherheit beim Rechtsabbiegen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Eines der großen Gefahrenpotentiale im Verkehr liegt in den Konflikten, die zwischen rechtsabbiegenden Kraftfahrzeugen und schwächeren Verkehrsteilnehmern, wie Fußgängern und Radfahrern auftreten. Bei den nachfolgenden Fragen geht es um die folgenden Kreuzungen, die durch eine Häufung von Rechtsabbiegeunfällen aufgefallen sind:

- Kottbusser Tor (Kreuzberg)
- Frankfurter Allee/Möllendorffstraße (Lichtenberg)
- Hardenbergplatz (Charlottenburg)
- Potsdamer Platz (Mitte)

Frage 1:

Welche konkreten Maßnahmen hat der Senat an den genannten Kreuzungen ergriffen, um die Sicherheit beim Rechtsabbiegen zu erhöhen? Wurden dabei Abbiegepeilampeln oder separate Grünphasen für Fußgänger und Radfahrer eingeführt?

Antwort zu 1:

Kottbusser Tor (Kreuzberg):

In der Zufahrt Kottbusser Damm wurde das Ende der Grünphase für den Fuß- und Radverkehr parallel geschaltet, um zu verhindern, dass sich Rechtsabbiegende an dem roten Signal für den Fußverkehr orientieren und den noch bei Grün fahrenden Radverkehr übersehen. Die Freigaben für den Fuß- und Radverkehr sowie den Kfz-Verkehr wurden zeitlich entzerrt.

Frankfurter Allee / Möllendorffstraße (Lichtenberg):

Die Fahrbahnmarkierungen werden an die Fahrlinien des Fahrzeugverkehrs angepasst und zwischen dem geradeaus fahrenden Kraftfahrzeugverkehr und Radverkehr ein größerer Abstand vorgesehen. Außerdem wird ein zusätzlicher sog. Schutzblinker installiert, der die Rechtsabbiegenden auf den Fuß- und Radverkehr aufmerksam macht. Die Maßnahmen sind straßenverkehrsbehördlich angeordnet, aber noch nicht umgesetzt.

Hardenbergplatz (Charlottenburg):

In der Hardenbergstraße wurde der baulich angelegte Radweg zurückgebaut und stattdessen eine Radverkehrsführung auf der Fahrbahn angelegt, um die Sichtbeziehungen zu verbessern. Außerdem wurden neue Radverkehrsfurten markiert und in Rot unterlegt. Für den gesamten Knotenpunkt ist eine neue verkehrliche Planung vorgesehen, um erkannte Konfliktstellen entschärfen zu können.

Potsdamer Platz (Mitte):

Es wurden Schutzblinker für den Fuß- und Radverkehr installiert.

Frage 2:

Gibt es bereits Auswertungen darüber, inwieweit diese Maßnahmen zu einer Reduktion der Unfallzahlen geführt haben? Haben sich die getroffenen Maßnahmen als wirksam erwiesen, insbesondere in Bezug auf die Reduzierung schwerer oder tödlicher Unfälle?

Antwort zu 2:

Eine systematische Auswertung wurde bislang nicht durchgeführt.

Frage 3:

Plant der Senat an weiteren Kreuzungen in Berlin separate Ampelphasen oder Pfeilampeln für Rechtsabbieger einzuführen. Bitte nach den einzelnen Kreuzungen aufschlüsseln.

Antwort zu 3:

An den folgenden Kreuzungen / Einmündungen sind gegenwärtig separate Phasen für den nach rechts abbiegenden Fahrzeugverkehr vorgesehen:

Ostpreußendamm / Osdorfer Straße

Paul-Schneider-Str. / Gallwitzallee

Attilastraße / Ringstraße  
Schöneberger Straße / A 100 - Alboinstraße  
Sachsendamm - Schöneberger Straße / Zufahrt Gewerbegebiet  
Hauptstraße / Rubensstraße  
Bundesallee / Südwestkorso - Varziner Straße

Grenzallee / A113  
Buschkrugallee / A100  
Hermannstraße / Werbellinstraße  
Britzer Damm / A100  
Sonnenallee / A100  
Hermannstraße / Thomasstraße  
Buckower Damm / Gerlinger Straße  
Neudecker Weg / A.-Fröhlich-Straße

Puschkinallee / Bouchéstraße  
Am Treptower Park / A100  
Elsenstraße / Am Treptower Park  
S.-Allende-Straße / Friedrichshagener Str.  
An der Wuhlheide / Westumfahrung Bahnhofstr.

Frankfurter Al. - Alt-Friedrichsfelde / Rosenfelder Str.  
Lückstr. - Nöldnerstr. / Schlichtallee.

Mühlendamm / Stralauer Straße  
Grunerstr. / Mühlend. - Spandauer Str.  
Karl-Liebknecht-Str. / Alexanderstr. - Memhardtstr.  
Alt-Moabit - Moltkebr. / Elisabeth-Abegg-Str. - Rahel-Hirsch-Str.

Messedamm / Halenseestr  
Messedamm / Planstraße 1  
Str. des 17. Juni / Bachstr.  
Str. des 17. Juni / Salzufer  
Olympische Straße / Preußenallee - Steubenplatz (TK3)  
Sophie-Charlotten-Straße / Knobelsdorffstraße

Märkische Allee / Nr. 310 (Zufahrt Mömax)  
Landsberger Allee / Georg-Knorr-Straße  
Landsberger Allee / Märkische Allee

Berliner Straße - Pasewalker Straße / Bahnhofstraße - Berliner Straße  
Danziger Straße / Prenzlauer Allee

Markstraße / Holländerstraße  
Roedernallee - Teichstraße / Lindauer Allee

Heerstraße / Am Zeppelinpark

Oberbaumstraße - Skalitzer Straße / Köpenicker Straße - Schlesische Straße  
Wilhelmstraße / Friedrich-Stampfer-Straße - Stresemannstraße

Frage 4:

Welche anderen Maßnahmen erwägt der Senat, um die Gefahren beim Rechtsabbiegen für Fahrradfahrer und Fußgänger zu reduzieren?

Antwort zu 4:

Weitere Maßnahmen sind die Verbesserung von Sichtbeziehungen und die Erhöhung der Aufmerksamkeit durch Rotunterlegung von Furten (auch auf Gehwegüberfahrten).

Berlin, den 24.09.2024

In Vertretung  
Johannes Wieczorek  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt